



Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



Liebe Frauen unseres Zweigvereins,

Menschheitsfriedenstraum

So wie ein Olivenbaum, so will ich standhaft stehn,
erdentief verwurzelt sein, des Himmels Weite sehn.
Blühen für das Leben und an Früchten reich,
wachsen in die Tiefe und himmelwärts zugleich.



So wie ein Olivenbaum, lass ich mir selbst die Zeit
zum Blühen, Wachsen, Reifen trotz mancher Widrigkeit.
Stürmen möchte ich widerstehn, nicht kennen Mein und Dein,
immergrün als **Hoffungsbaum** Symbol für **Frieden** sein.

Dies war der Spruch zum Weltgebetstag der Frauen, der auf einer Postkarte mit Bild eines Olivenbaums prangte. Wir reden ständig über Frieden. Doch was bedeutet er eigentlich?

In einem Kinderbuch wird er so erklärt: Frieden ist ein Dach über dem Kopf, genug zu essen und keine Angst vor dem Morgen. Frieden erlaubt uns, so zu leben, wie wir wollen. Doch wenn nicht alle das Gleiche wollen, müssen wir miteinander reden und vor allem zuhören. Je besser wir die anderen kennen, umso besser können wir ihre Wünsche verstehen. Wir müssen Lösungen finden, mit denen alle einverstanden sind. Auch Streiten gehört zum Frieden. Doch hier braucht es Menschen, die schlichten und aus dem Streit gewaltfrei herausführen.

Ja, Frieden ist anstrengend, aber Frieden ist jede Anstrengung wert.

Frieden ist die Abwesenheit von gewaltsamen Konflikten oder Krieg. Er bezeichnet einen Zustand, in dem auftretenden Differenzen zwischen Einzelpersonen, Gruppen oder Staaten auf Basis von Rechten und Gesetzen und ohne Gewalt begegnet wird. Diese Definition findet sich im Internet. Und weiter wird beschrieben, welche Arten es gibt: Frieden zwischen Staaten, Religionsfrieden, sozialer Frieden, Arbeitsfrieden, Schulfrieden, häuslicher Frieden.

Eine Geschichte zum Frieden

Es war einmal ein König, der schrieb einen Preis im ganzen Land aus: Er lud alle Künstlerinnen und Künstler dazu ein, den Frieden zu malen und das beste Bild sollte eine hohe Belohnung bekommen.

Alle Malerinnen und Maler im Land machten sich eifrig an die Arbeit und brachten dem König ihre Bilder. Von allen Bildern, die gemalt wurden, gefielen dem König zwei am besten. Zwischen denen musste er sich nun entscheiden.

Das erste war ein perfektes Abbild eines ruhigen Sees. Im See spiegelten sich die malerischen Berge, die den See umrandeten und man konnte jede kleine Wolke im Wasser wiederfinden. Jeder, der das Bild sah, dachte sofort an den Frieden.

Das zweite Bild war ganz anders. Auch hier waren Berge zu sehen, aber diese waren zerklüftet, rau und kahl. Am düsteren grauen Himmel über den Bergen jagten sich wütende Wolkenberge und man konnte den Regen fallen sehen, den Blitz aufzucken und auch fast schon den Donner krachen hören. An einem der Berge stürzte ein tosender Wasserfall in die Tiefe, der Bäume, Geröll und kleine Tiere mit sich riss. Keiner, der dieses Bild sah, verstand, wieso es hier um Frieden gehen sollte.

Doch der König sah hinter dem Wasserfall einen winzigen Busch, der auf der zerklüfteten Felswand wuchs. In diesem kleinen Busch hatte ein Vogel sein Nest gebaut. Dort in dem wütenden Unwetter an diesem unwirtlichen Ort saß der Muttervogel auf seinem Nest - in perfektem Frieden.

Welches Bild gewann den Preis?

Der König wählte das zweite Bild und begründete das so: „Lasst Euch nicht von schönen Bildern in die Irre führen: Frieden braucht es nicht dort, wo es keine Probleme und keine Kämpfe gibt. Wirklicher Frieden bringt Hoffnung, und heißt vor allem, auch unter schwierigsten Umständen und größten Herausforderungen, ruhig und friedlich im eigenen Herzen zu bleiben.“

Friedenssymbole

Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

email: ruth.wiedemann@freenet.de

Homepage: www.frauenbund-landsberg.de

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg



Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



Das **Peace Zeichen**, die **Friedenstaube**, der **Origami Kranich** und das **Finger V** sind gängige Symbole für den Frieden.



Die Friedenstaube erlangte dank Pablo Picasso Weltberühmtheit. Der Maler entwarf im Jahr 1949 für den Weltfriedenskongress in Paris das Motiv. Die heute ebenfalls verbreitete weiße Taube auf blauem Hintergrund geht auf den finnischen Künstler Mika Launis zurück, der das Symbol 1974 designte.

Häufig ist die Friedenstaube zusätzlich mit einem Olivenzweig im Schnabel abgebildet.

Sie hat ihren Ursprung in der Bibel: Während der Sintflut schickte Noah Tauben los, die nach fruchtbarem Land suchten. Als eine mit einem Olivenzweig im Schnabel zurückkehrte, war das der Beweis, dass die Sintflut vorüber war.



Ein weiterer Vogel, der als Friedenssymbol dient, ist der Kranich - genauer: *der Origami-Kranich*. Diesen Status erlangte er infolge einer traurigen Geschichte im Zweiten Weltkrieg. Das zweijährige Mädchen Sadako Sasaki überlebte 1945 den Atombombenabwurf über Hiroshima. 10 Jahre danach erkrankte sie jedoch - wie einige andere Überlebende - an Leukämie. Damit ihr Wunsch, gesund zu werden, in Erfüllung gehen würde, bastelte die Zwölfjährige zahllose Origami-Kraniche. Denn laut einer japanischen Legende hat jemand, der 1.000 Origami-Kraniche faltet, einen Wunsch frei. Im Oktober 1955 verstarb Sadako Sasaki. Ihr Schicksal stieß international auf große Anteilnahme, so dass der Origami-Kranich zum Friedenszeichen wurde.

Fazit

Ja, Frieden ist ein Thema, das gerade in der jetzigen Zeit hoch aktuell ist und immer mehr an Bedeutung gewinnen muss. Ich glaube, Frieden fängt zuallererst bei uns selber an. Wer mit sich selber im Reinen ist und Frieden im eigenen Herzen verspürt, kann auch Frieden leben. So tragen wir alle zum Frieden bei, wenn wir in unserem kleinen Lebensumfeld auf Frieden achten und Verschiedenheit und Buntheit respektieren. Wir müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse von uns allen zulassen, gleich welche Religion, welche Hautfarbe, welche Nationalität, welche Lebensführung der andere hat. Wir müssen gesprächsbereit sein, wenn es Probleme gibt und nicht auf Kosten anderer agieren. Vielleicht gewinnt der Friedensgruß im Gottesdienst auch noch mehr an Beachtung.

Als Zeichen dafür sowie zum kommenden Pfingstfest, wo die Taube den Heiligen Geist symbolisiert, erhalten Sie von unseren Basteldamen eine Taube, bewusst aus buntem Papier, als Zeichen des friedlichen und bunten Miteinanders.



Veranstaltungshinweise

09.04.2024 **Dienstagswandern**

Unsere Wandergruppe freut sich über Verstärkung, Treffpunkt 9.30 Uhr am Lechhaus.

Mittwoch, 9.00 Uhr Möglichkeit zum Gottesdienstbesuch in Mariä Himmelfahrt

17.04.2024 9.30 Uhr Frühstück und anschließend einfache **Kreistänze** im Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt

Bitte melden Sie sich telefonisch bis zum 14.04. an, damit wir für das Frühstück entsprechend einkaufen.

Frau Wiedemann: 12250 oder Frau Schmid 3604

Im April öffnet die **Landesgartenschau in Wangen**. Für Dienstag, 25. Juni, planen wir eine Fahrt dorthin. Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Programmblatt und im kommenden Rundbrief. Es wäre schön, wenn Sie sich diesen Ausflug für den Frauenbund aufheben.

So wünsche ich Ihnen nun für den kommenden Monat **Frieden, Freude und Frohsinn im Frühling**.

Herzlichst Ihre



Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

email: ruth.wiedemann@freenet.de

Homepage: www.frauenbund-landsberg.de

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg